

Liebe Leserin, lieber Leser!

Haben Sie auch schon gleich nach dem Erscheinungsfest die Krippe abgebaut und im Keller oder auf dem Speicher verstaut. War's das schon? Nein. Wir feierten in beiden Kirchen schöne Gottesdienste, auch wenn die Welt draußen mit beunruhigenden Nachrichten noch mehr zum Nachdenken Anlass gab. Die Weihnachtsbotschaft jedoch bleibt nachhaltig.

Weihnachten ist vorüber, Epiphania war auch der letzte Termin, der zu Weihnachten gehört.

Und jetzt? Weihnachten war Kirche von innen, Kirche von außen ist jetzt. Normalzeit also. Dann kommt das Osterfest mit dem Osterfest. Dann können wir den Osterglauben wieder auspacken.

Nein, lassen Sie sich nicht von mir provozieren. Unser Thema in diesem Gemeindebrief heißt „Kirche!“. Stehen wir doch zu unserem Glauben. Jeden Tag.

Vertrauen wir doch darauf, dass wir jeden Tag begleitet werden von Gott, auch wenn uns das nicht immer gegenwärtig ist. In Momenten der Freude und in Momenten der Traurigkeit.

In diesem Gemeindebrief lesen Sie noch mehr über unser Thema. Über das Lutherjahr. Und näheres zu unserem gemeinsamen Gemeindeausflug, der uns nach Ulm führen wird. Berichtet wird aus den Kirchenvorständen, über die Passionsandachten und das Familienwochenende.

Es lohnt sich, den Gemeindebrief zu lesen. Von Anfang bis Ende!

Viel Spaß beim Lesen.

Herzlichst
Ihr Michael Breitling



INHALT

Begrüßung	2
Wort an die Gemeinden	3
Kirche!	4-9
Zu den Barfüßern	10-12
St. Jakob	13-15
Geburtstage	16
Freud und Leid in den Gemeinden	17
Gottesdienste	18-19
Herzliche Einladung	20-21
Diakonie	22
Kirchenmusik	23
So erreichen Sie uns	24

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
St. Jakob und Zu den Barfüßern,
Augsburg, Jahrgang 2017, Nr. 2

Herausgeber: Kirchenvorstand von St. Jakob und
Zu den Barfüßern, Anschrift siehe Kontaktdaten

Redaktionsteam: Pfarrer Friedrich Benning,
Angela Anders-Batke, Michael Breitling,
Tina Gerstmeyr, Rosemarie Hecke, Susanne Lettau,
Maria Wiehe, Hans Seemüller
Bilder: fotolia, Rosemarie Hecke, Susanne Lettau,
Manfred Batke, Wolfgang Heiß

Satz: Tina Gerstmeyr, Manfred Batke
Druck: Druckerei Walch
Titelseite: „Kirche!“

Kirche!

Vorbemerkung: *Im Redaktionsteam haben wir lange überlegt, mit welchem Thema wir in das Frühjahr starten werden. Wir haben uns für „Kirche!“ entschieden. Bewusst „Kirche!“ mit Ausrufezeichen. Michael Breitling und Friedrich Benning haben dazu zwei Artikel geschrieben, auf die Sie, liebe Leserin, lieber Leser reagieren können. Wir freuen uns auf Ihre Anmerkungen und Kommentare, auch kritische.*

Kennen Sie diese Geschichte? Geht eine Mutter an einem Abend im April mit ihrem 10-jährigen Sohn an der Jakobskirche vorbei. Sagt der Sohn plötzlich: „Schau mal Mutti, in der Weihnachtskirche brennt Licht.“ Ja, Kirche ist Weihnachten. Immerhin, an Weihnachten sind ja die Kirchen immer gut gefüllt. Der Kirchgang gehört auch in vielen kirchenfernen Familien zum Weihnachtsfest dazu. Und das ist gut so.

Aber sind wir Christen mit unserer Kirche nur noch zuständig für die wichtigen Kirchenfeste wie Weihnachten, Ostern oder Pfingsten? Umfragen in der Bevölkerung nach Inhalt und Bedeutung dieser Feste führen oft zu Achselzucken, dabei sind diese Termine im Jahr ja auch Teil unserer Kultur.

Oder ist Kirche nur noch zuständig für familiäre Feste, um einen feierlichen emotionalen Rahmen anzubieten? Mit dem Pfarrer als Zeremonienmeister. Steckt hinter einer Taufe, einer Konfirmation oder Hochzeit nicht mehr als nur kirchliche Zeremonie, die uns zusteht? Natürlich steckt mehr dahinter: Ein Bekenntnis zum Glauben. Und der Segen Gottes.

Ja man braucht sie, die großen Trauerfeiern, wie in Berlin in der Kaiser-Wilhelm Gedächtniskirche kurz vor Weihnachten wegen des Terroranschlags auf dem Weihnachtsmarkt. Wir Menschen bringen nach Verkehrs- und Naturkatastrophen oder auch Terroranschlägen unsere Fassungslosigkeit zum Ausdruck, rücken enger zusammen und trauern gemeinsam. Diese Trauerfeiern sind gerade im Namen Gottes wichtig.

Hier wird die Spiritualität spürbar, die Christen verbindet.

Ja natürlich, das sind grundlegende essentielle Aufgaben unserer Kirche. Manchmal haben wir Christen das Gefühl, in der Defensive zu sein und dass die Identität mit dem christlichen Glauben mehr und mehr abgelöst wird von einer allgemeinen Beliebigkeit.

Haben wir vergessen, – ja im Vergessen sind wir manchmal schnell – welche Bedeutung die Kirche bei der friedlichen Revolution in der damaligen DDR hatte.

Ich zitiere hier gerne unsere Kanzlerin, die von der Bevölkerung unseres Landes mehr christliches Selbstbewusstsein fordert in dieser komplizierter werdenden und beinahe undurchschaubaren Welt. „Haben wir doch auch den Mut zu sagen, dass wir Christen sind.“

Dabei ist unsere lutherische „Freiheit eines Christenmenschen“ ein unermessliches Geschenk. Ein Geschenk, das uns unabhängig macht und selbstbewusst in der Verantwortung vor Gott. Ist uns das eigentlich klar?

Nicht nur an Weihnachten. Auch im Alltag, der jedem von uns in unterschiedlichsten Situationen begegnet. Bei der Sorge um die eigene Gesundheit oder die eines nahestehenden Menschen, im Trauerfall, in Situationen der Enttäuschung oder auch der Freude und der Dankbarkeit. Wie leicht geht uns da das „Gott sei Dank“ über die Lippen.

Wussten Sie, dass selbst ausgewiesene Atheisten bei schweren Turbulenzen während eines Fluges nach Gott rufen?

Wer könnte uns das Vertrauen auf Gott und den Glauben glaubwürdiger näher bringen als Dietrich Bonhoeffer, der in den dunkelsten Stunden seines Lebens für sich Trost im Glauben finden konnte mit Worten, die uns allen bekannt sind. Nein, Kirche ist nicht von gestern. Haben wir den Mut, nicht nur im stillen Kämmerlein zu unserem Glauben zu stehen.

Michael Breitling

Kirche war gestern

Kirche war gestern“, so war ein Artikel in der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“ überschrieben. Das kann Tatsache werden, wenn es dabei bleibt, dass wir unser Christsein verbergen. Es braucht Mut, als Christ zu leben! Es braucht Mut zu seiner Kirche zu stehen und zu bekennen: da gehöre ich dazu!

Christsein ist (leider) keine bequeme Angelegenheit und hat nichts mit Wellness zu tun. Christen sind ständigen Angriffen auf ihre Kerntugenden (Glaube, Hoffnung, Liebe) ausgesetzt. Dabei steht Kirche immer in der Gefahr, die Jugend zu verlieren. Gleichzeitig sind wir eine Bedrohung für Atheismus und Materialismus. Im Namen der Freiheit und Gleichheit werden wir in letzter Zeit gerne an den Rand gestellt.

Christen haben eine lange Geschichte, in die wir eingebettet sind. Nicht immer war und ist diese Geschichte vorteilhaft oder besser gesagt: nicht immer entspricht sie dem Willen Gottes. Trotzdem: die biblische Geschichte verlangt von uns eine offensive Haltung! Wir sind nicht mit dem Rand zufrieden! Die Welt mit all ihren Chancen, Problemen, Mitteln, Ängsten und Gaben ist und bleibt Gottes Welt. Als Geschöpf steht sie unter dem bleibenden Anspruch ihres Schöpfers. Jesus Christus ist der unüberbietbare Eingriff Gottes in die Welt, egal wie die Welt sich eingerichtet hat. In Christus zeigt sich Gottes Weigerung, „an seinem Platz“ zu bleiben. Die Botschaft Gottes, die uns Leben gibt, ist für die ganze Welt bestimmt. Christen haben keinen ein-für-alle-Mal Standpunkt. Christen sind zur Bewegung gerufen und versuchen (atemlos) mit Jesus Schritt zu halten.

Wenn wir getauft werden, springen wir sozusagen auf einen fahrenden Zug. Christ sein heißt, Teilnehmer einer Reisegesellschaft (= Kirche!) zu sein, deren Reise längst vor unserer Zeit begann und jeden von uns lange überdauern wird. Nein, von gestern sind wir nicht! Das, was Gott durch Jesus für uns tut, erfordert nicht nur eine persönliche Entscheidung (Sie haben sich im Kopf klar gemacht, was die grundlegenden Glaubenswahrheiten sind; Sie haben im Herzen Ihre Beziehung zu Gott in Ordnung gebracht; Sie haben Ihre soziale Einstellung neu austariert). Glaube beginnt aber nicht erst mit Ihrer Entdeckung, sondern auch mit der Erinnerung. Die Geschichte Gottes mit den Menschen begann ohne uns. Diese Geschichte ist aber eine Einladung, in sie einzutreten, so dass wir Teil werden des neuen Volkes, das Gott in Israel und in Jesus Christus erschaffen hat. Gott lässt uns sein Heil zukommen, indem ER uns

1. in das Abenteuer stellt, das seine Absicht für die ganze Welt ist und

2. uns gemeinsam mit den anderen Gliedern dieses neuen Gottes Volkes trainiert, unser Leben nach der Wahrheit auszurichten.

Paulus hat das wunderbar zusammengefasst. Er schreibt im Römerbrief:

„Denn wenn wir in der Taufe Jesu Todesschicksal mit ihm geteilt haben, so werden wir auch mit ihm leben.“

Damit steht fest: unser früheres Leben endete mit Christus am Kreuz. Unser von der Sünde beherrschtes Wesen ist vernichtet, und wir müssen nicht länger der Sünde dienen. Wer gestorben ist, kann nicht mehr beherrscht werden – auch nicht von der Sünde.

Kirche war gestern

Sind wir aber mit Christus gestorben, dann – und davon sind wir überzeugt – werden wir auch mit ihm leben. Wir wissen ja, dass Christus von den Toten auferstanden ist und nie wieder sterben wird. Der Tod hat keine Macht mehr über ihn. Christus ist wegen unserer Sünde gestorben, und zwar ein für alle Mal. Jetzt aber lebt er, und er lebt für Gott. Das gilt genauso für euch, und daran müsst ihr festhalten. Ihr seid tot für die Sünde. Lebt nun für Gott, der euch durch Jesus Christus das neue Leben gegeben hat (Römer 6.5-11; „Hoffnung für alle“).

Liebe Leserin, lieber Leser, nun warten wir gespannt auf Ihre Reaktionen. Im nächsten Gemeindebrief möchten wir gerne darauf antworten. Bitte schreiben Sie uns bis zum 02. April 2017. Nutzen Sie die „Anschrift“ friedrich.benning@elkb.de

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Fragen, Unterstützung und Kritik.

*Ihr Friedrich Benning,
Pfarrer*



Lutherjahr

Im April beginnt auch hier in Augsburg das Programm zum Lutherjahr 2017.

Am 04.04. wird die Bibelausstellung „Unser Buch“ eröffnet.

Am 19.04. macht der europäische Stationenweg in Augsburg an der Citygalerie halt.

Seit November 2016 fährt der Truck des Stationenweges quer durch Europa und Städte in den Niederlanden und in Ungarn, in Slowenien und Irland werden ebenso angefahren wie Rom, Augsburg, Worms und die Wartburg.

36 Stunden lang wird jeweils Station gemacht: Regionale und ökumenische Partner laden zu einem Fest mit zahlreichen Veranstaltungen ein, um lokale Beziehungen zur Geschichte der Reformation aufzudecken. Durch überraschende Inszenierungen wird lebendig, was war. Persönliche Erzählungen bezeugen, wie aktuell reformatorische Perspektiven sind. Jede Station gibt eine Erinnerung mit zur Weltausstellung Reformation in der Lutherstadt Wittenberg.

Das Team auf dem Truck – 15 Volunteers und ein Teammanager – sammeln Geschichten aus den Orten, die besucht werden. Im Truck sind all diese Geschichten zu erleben: als Video, als Audio oder auch in Texten.

Hier in Augsburg wird S'Ensemble-Theater am 19.04. im Innenhof der Barfüßerkirche beim Begleitprogramm Szenen zum Thema Europa und Reformation aufführen.

Gemeindeausflug der Kirchengemeinden „Zu den Barfüßern“ und „St. Jakob“ am 13. Mai 2017

Ganz schön hoch: 161,53 m
Die 768 Stufen reichen bis auf eine Höhe von 143 m und
sind zu bezwingen (freiwillig)

Wir möchten Sie herzlich einladen,
mit uns Ulm und sein Münster zu besuchen.
Abfahrt am Samstag (13.05.) am Jakobsplatz um 9.00 Uhr
Rückkehr am Jakobsplatz gegen 18.00 Uhr
Fahrpreis: 15,-- € (für die Fahrt) (Kinder gerne für die Hälfte)



Auf unserem Programm für diesen Tag stehen zunächst die Münsterbesichtigung und der Besuch der dortigen Mittagsandacht. Nach dem Mittagessen sind die Turmbesteigung und ein Besuch des Museums der Brotkultur möglich. Das Donau-Ufer lädt zu einem Spaziergang ein und vielleicht können wir mit der Solarfähre nach Neu-Ulm übersetzen.

Anmeldungen nehmen die beiden Pfarrämter bis zum 29.04.2017 an. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Benning und Diakon Achberger

Einladung zum Pilgervortrag am 30. März um 19.30 Uhr

Vortrag mit Musik: Der Camino primitivo – der 1. Jakobsweg von Oviedo nach Santiago

Dieser 1. Jakobsweg wird „Primitivo“ genannt, weil ihn der asturische König Alfons II., der in Santiago über dem (vermeintlichen) Grab des Hl. Jakobus eine erste Kirche bauen ließ, als erster Pilger gegangen ist. Ausgehend von Oviedo, der ehemaligen asturischen Königsstadt, verlässt der Weg die Küste und zieht von Asturien knapp 300 km nach Galizien – und dies in atemberaubend schöner, aber auch sehr hügeliger Landschaft vorbei an alten Städten wie Grado, Salas, Tineo und der alten Römerstadt Lugo nach Santiago. Dabei werden auch etliche Jakobus-Pilgerstätten und alte Klöster berührt, in denen der Pilger auch Aufnahme findet. Zuletzt geht es auf dem Hauptweg über den berühmten Monte do Gozo hinein nach Santiago zur gewaltigen Kathedrale, dem Ziel aller Pilger. Der Weg zum Kap Finisterrae schließt sich an.

Wir laden Sie herzlich ein am **Donnerstag, 30.03.2017 um 19.30 Uhr** in die Kirche St. Jakob. Referieren wird **Dr. Reithmeyr**, ein Wanderer auf allen Fußwegen nach Santiago de Compostela.

Eröffnung der Pilgersaison

Es ist nun schon fast eine Tradition geworden, dass die Evangelische Kirche in Bayern am Ostermontag die Pilgersaison eröffnet. In ganz Bayern wird es dazu in verschiedenen Orten vielfältige Angebote geben.

Am **Ostermontag, 17.04.2017** feiern wir in St. Jakob gemeinsam mit der Barfüßergemeinde den Gottesdienst mit Pilgersegnung und eröffnen die Pilgersaison 2017. Im Anschluss besteht bei Kaffee, Kuchen und Häppchen Gelegenheit zur Begegnung und zum Gespräch.

Am Nachmittag bietet unter dem Thema:

Montag / Auferstehung / Emmaus / Pilgern

Pilgerbegleiter Hans Seemüller (Dipl. Relpäd. FH i.R) eine Pilgerwanderung mit spirituellen Impulsen und Schweigezeit an.

Treffpunkt ist **um 14.00 Uhr am Brunnen vor St Jakob**. Anschließend fahren wir mit der Straßenbahnlinie 1 nach Göggingen und wandern wieder nach Augsburg zurück. Abschluss und Ausklang (ca. 17.00 Uhr) in der Großen Sakristei der Barfüßerkirche.

Kosten: 10.- € zzgl. Verpflegung und Fahrtkosten

Veranstalter/Anmeldung:

Evangelisches Forum Annahof

Im Annahof 4

86150 Augsburg

Tel.: 0821-450171200

Fax.: 0821-450171209

E-Mail: sekretariat@annahof-evangelisch.de

Bibelausstellung „Unser Buch“

Einladung zum Besuch und zur Mitarbeit bei der Bibelausstellung „Unser Buch“

Schon der Titel der Ausstellung weist auf die prägende Geschichte der Bibel hin. Sie ist das gemeinsame Buch von Juden und Christen. Wie kein anderes Buch hat die Bibel unsere europäische Kultur geprägt: Musik, Malerei und Bildhauerei, Sprache und Weltanschauungen, alles hat Ursprünge in der Bibel, dem „Buch“!

Die Ausstellung in Augsburg findet an drei Orten statt: im „Unteren Fletz“ des Rathauses finden Sie die Geschichte der Bibel: „Die Bibel kommt in die Welt“ und „Die Bibel geht in die Welt“. In St. Moritz liegt der Schwerpunkt auf „Bibel und Musik“ und in St. Anna liegt die Betonung auf „Bibel und das praktische Leben“. Die Ausstellung ist so konzipiert, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene angesprochen werden.

Ein Team von Mitarbeitern aus allen christlichen Kirchen und Gemeinden wird die Besucher willkommen heißen und mit ihnen die Schätze der Bibel entdecken. Wenn Sie dabei mithelfen können, wäre das eine großartige Bereicherung. Bitte melden Sie sich im Pfarramt (Tel. 551244) oder direkt im Internet unter: www.evangelische-allianz-augsburg.de/unser-buch-bibelausstellung-mitmachen/ an.

Es wäre Spitze, wenn auch Gemeindeglieder aus der Barfüßer- und der Jakobsgemeinde mitmachen!

Die Ausstellung wird am 6. April 2017 im Goldenen Saal eröffnet und kann **ab dem 7. April bis zum 13. Mai** besucht werden.

Neuer Dekanatsjugendpfarrer



Dekanatsjugendpfarrer – so darf ich mich seit letztem Oktober nennen. Dieses Amt habe ich von Pfarrer Frank Zelinsky übernommen. Nachdem ich seit nun zwei Jahren die Jugendarbeit in den fünf Innenstadtgemeinden verantworten darf und dabei viel Freude habe, habe ich mich gerne darauf eingelassen.

In dieser Funktion begleite ich die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Jugendarbeit, vertrete die Interessen der Jugendlichen in verschiedenen Gremien und arbeite an der Weiterentwicklung dieses wichtigen Arbeitsbereichs mit.

Ein Schwerpunkt in diesem Jahr ist natürlich auch für die Jugendarbeit das Reformationsjubiläum; auf dem „Fest der Freiheit“ wird die Jugend stark vertreten sein mit Ständen und Aktionen auf dem Annahof, Musik, Interviews und Programm auf den Bühnen und mit einem abschließenden Jugendgottesdienst in der Fußgängerzone.

Mir ist es außerdem ein Anliegen, die Schnittstellen zu stärken – zwischen Konfirmanden- und Jugendarbeit, aber auch zwischen Angeboten für Jugendliche und Erwachsene. Mit dem Treffpunkt „Brot+Zeit“ haben wir

in der Innenstadt schon einen Anfang gemacht – welche Räume sich darüber hinaus für junge Erwachsene erschließen lassen, darüber denke und plane ich gerne.

Es freut mich in diesem Arbeitsbereich immer, wie viel Freude, Begeisterung und auch Ernsthaftigkeit ich entdecken darf und wie lebhaft hier Kirche zu erleben ist. Ich selbst habe als Jugendlicher wenig kirchliche Angebote erlebt – umso wichtiger ist es mir, solche Räume zu stärken, in denen Jugendliche selbstbestimmt und mit Gestaltungslust ihr Christsein erleben und ausprobieren können.

Ihr Bernhard Offenberger
Dekanatsjugendpfarrer

Woche der Brüderlichkeit

Vom 5. – 12. März 2017 veranstalten die „Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit“ in Deutschland die traditionelle „Woche der Brüderlichkeit“. In diesem Jahr unter dem **Thema „Und nun gehe hin und lerne“**.

Am 6. März spricht Dr. Josef Schuster, Vorsitzender des Zentralrates der Juden, im Haus St. Ulrich zum Thema: „Jüdisches Leben in Deutschland heute“. Am 9. März eröffnet Dr. Norbert Reck neue Perspektiven im jüdisch-christlichen Gespräch unter dem Thema: „Irrtümer ausräumen“ im Annahof. Dies sind nur zwei Beispiele aus dem Programm!

Sie sind herzlich eingeladen, die Veranstaltungen in Augsburg und Umgebung zu besuchen. Flyer liegen in beiden Kirchen aus.

Passion und Ostern feiern wir 2017 viel miteinander

Die Termine für die Gottesdienste und Andachten in der Passions- und Osterzeit finden Sie im Gemeindebrief an verschiedenen Stellen. Zur besseren Übersicht sind sie hier noch einmal aufgeführt:

Zusammen mit den Gemeinden der Jakober Vorstadt feiern wir am **03. März um 16.00 Uhr den Weltgebetstag der Frauen**. In diesem Jahr lädt uns die Kirchengemeinde St. Max ein, die Weltgebetsordnung kommt von den Philippinen.

Sie sind herzlich eingeladen zu den Passionsandachten in **St. Jakob, jeweils am Freitag um 19.00 Uhr**. Wir lesen in diesem Jahr die Passionsgeschichte nach Lukas, jeweils mit Auslegung.

Freitag 10. März – Lukas 22, 1-23

Freitag 17. März – Lukas 22, 24-38

Freitag 24. März – Lukas 22, 39-53

Freitag 31. März – Lukas 22, 54-71

Freitag 07. April – Lukas 23, 1-25

Am **Gründonnerstag, 13. April** wird gemeinsam in St. Jakob Abendmahlsgottesdienst gefeiert. Der Gottesdienst beginnt um 19.00 Uhr.

Der **Karfreitag, 14. April** beginnt mit dem Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Barfüßerkirche (mit Hl. Abendmahl). In St. Jakob ist nachmittags um 15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu.

Am **Ostersonntag, 16. April** beginnen wir die Feier der Auferstehung, gemeinsam mit der Barfüßergemeinde, um 5.00 Uhr in St. Jakob. Die Osterfestgottesdienste finden in beiden Gemeinden um 9.30 Uhr statt. Alle Gottesdienste werden mit Hl. Abendmahl gefeiert. In St. Jakob feiern wir den Festgottesdienst um 9.30 Uhr wieder mit der koreanischen Gemeinde.

Sie sind herzlich eingeladen!



Einladung zur Konfirmation 2018

Es ist schon wieder so weit: die Vorbereitung auf die Konfirmation 2018 startet im Mai 2017!

Wenn ihr Kind zwischen dem 1. Juli 2004 und dem 30. Juni 2005 geboren wurde, ist sie/er im „konfirmationsfähigen“ Alter.

Die Anmeldung und Information findet **am 27. April 2017 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal von St. Jakob**

(Bei der Jakobskirche 4) statt, zu der wir Sie mit der Konfirmandin/dem Konfirmanden herzlich einladen.

Weitere Informationen (für beide Gemeinden!) erhalten Sie im Pfarramt St. Jakob
Tel.-Nr. 551244

Monatsspruch März 2017

**Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen
und die Alten ehren und sollst dich fürchten
vor deinem Gott; ich bin der HERR.
Lev 19,32**

Aus dem Kirchenvorstand

Wir laden dieses Jahr zur gemeinsamen **Osternacht** in St. Jakob um 05.00 Uhr herzlich ein.

Das **Kirchgeld** wird für die Reinigung unserer Orgel verwendet. Wir sagen herzlichen Dank!

Vom 01.03. (Aschermittwoch) bis zum 04.06.2017 wird der Bildhauer **Georg Petel** mit einem Petel-Weg, unter dem Titel „mensch raum zeit“ geehrt. In vier Augsburger Kirchen (Barfüßerkirche, Dom, kath. Hl. Kreuz, St. Moritz) zeigen Petel-Skulpturen, mit modernen Installationen, vier Stationen aus dem Leben Jesu. Hierzu werden Führungen angeboten.

Unser **Mitarbeiterempfang**, an dem unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gewürdigt werden sollen, wird dieses Jahr am Sonntag, dem 21.05.2017 stattfinden.

Seniorenkreis – ab März am 1. Montag im Monat

Oft fanden Seniorenkreis und Frauenfrühstück in der gleichen Woche statt. Damit das künftig nicht mehr passiert, trifft sich der Seniorenkreis ab März jeweils am 1. Montag im Monat um 14.30 Uhr in der Großen Sakristei.

Barfuß bei Nacht

Kerzenscheinführung in der Barfüßerkirche

Die Barfüßerkirche prägt seit über 600 Jahren mit ihrer schlanken Silhouette die Augsburger Altstadt. Erleben Sie die Barfüßerkirche bei Nacht und Kerzenschein und hören Sie von Susanne Lettau (Kirchenpflegerin) Geschichte und Geschichtchen über die Menschen, die die Kirche durch die Jahrhunderte hindurch mit Glaube und Leben gefüllt haben.

Die Führung findet am **22.04.17 um 20.00 Uhr** statt, Treffpunkt am Eingang. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Frühjahrsputz

Endlich kommt der Frühling und mit ihm lacht wieder die Sonne vom Himmel. Der Kirchenvorstand hat festgestellt, dass man nun aber auch genau sieht, wieviel Staub und Spinnweben sich in im Kreuzgang und in der Kirche während des langen Winters breitgemacht haben.....

Da hilft nur eines: Staubwedel, Schrubber, Staubsauger und Fensterleder raus und Frühjahrsputz gemacht! Die Fenster im Kreuzgang brauchen eine Reinigung, die Engel auf den Epitaphen möchten entstaubt werden, das Altargitter muss mit Pinseln gereinigt werden, der Boden in der Kirche schreit danach, mal richtig geschrubbt zu werden und wer gerne Spinnweben jagt, ist genau richtig bei uns! Der Barfüßer-Frühjahrsputz findet am Samstag, 25. März 2017 ab 09.00 Uhr statt, Treffpunkt große Sakristei.

Wir freuen uns auf viele fleißige Hände, die mitmachen, damit unsere Kirche wieder schön wird. Und nach dem Putzen sind alle Putzteufel herzlich eingeladen zu einer Barfüßer-Brotzeit in der großen Sakristei.

Ende der Vakanz

Liebe Gemeindemitglieder,
das Ende der Vakanz ist jetzt absehbar!

Am 01.12.2016 wurde dem Kirchenvorstand Pfarrerin Gesine Beck als Nachfolgerin von Pfarrer Frank Zelinsky präsentiert. Der Kirchenvorstand hat nach eingehender Aussprache, zusammen mit Stadtdekanin Susanne Kasch, diese Präsentation bestätigt. Das bedeutet, dass Frau Beck im Sommer (wahrscheinlich zum 1. Juli 2017) ihren Dienst in der Kirchengemeinde „Zu den Barfüßern“ antreten wird. Frau Beck arbeitet zur Zeit noch an der Deutschen Evangelischen Gemeinde in Paris. Ihr Ehemann, Pfarrer Dr. Martin Beck, ist neuer Leiter des Evangelischen Forums Annahof und unser neuer 2. Pfarrer. Damit wird die Barfüßergemeinde zum ersten Mal seit ihrem Bestehen von einer Pfarrerin geleitet. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Frau Beck und ihrem Ehemann.

Hans Seemüller, Vertrauensmann

Trauer um Sieglinde Selzle

Die Barfüßergemeinde trauert um Frau Sieglinde Selzle, die nach schwerer Krankheit am 30.12.2016 im Alter von 84 Jahren verstorben ist. Frau Selzle lebte viele Jahre in der Bleich und war 12 Jahre Mitglied des Kirchenvorstandes. Daneben engagierte sie sich über eine lange Zeit hinweg im Frauenkreis und war bekannt für ihre Künste mit Nadel und Faden. Gemeinsam mit ihrer Tochter Edith besuchte sie oft den Gottesdienst bis es ihre Gesundheit leider nicht mehr zuließ.

Wir trauern mit ihrer Tochter Edith.

Ökumenische Exerzitien im Alltag auch 2017!

„Ich schenke euch ein neues Herz
und lege meinen Geist in euch“
Ezechiel 36,26

Auch in diesem Jahr laden wir in der Fastenzeit zu Ökumenischen Exerzitien im Alltag ein. An fünf Abenden machen wir uns gemeinsam auf den Weg hin zu Ostern mit dem Wort: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“ aus Ezechiel 36,26. Die Abende beginnen mit einer gemeinsamen Zeit der Stille, wir begegnen Worten aus der Bibel, versuchen zu entdecken, was sie uns in unserem Alltag sagen können und tauschen uns über unsere Erfahrungen aus.

Wir laden alle Teilnehmer/innen ein, sich jeden Tag eine Zeit der Stille zu schenken.

Wer sich in einer Gruppe auf diese Weise auf das Osterfest vorbereiten will, ist herzlich eingeladen.

Die Treffen im Kloster Maria Stern beginnen am **02. März und finden bis 06. April jeden Donnerstag statt, jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr.**

Leitung:

Sr. Claudiana vom Kloster der Franziskanerinnen von Maria Stern mit Team.

Information und Anmeldung bei Sr. Claudiana,
Tel.: 0821/3298-262

E-Mail: sr.m.claudiana@kloster-mariastern.de

Für Unkosten erbitten wir einen Beitrag von 10 €.

Ein Wochenende für Familien in Maihingen 28. bis 30. April 2017

„Wir hoffen, dass das Fest der Gemeinschaft nicht das letzte seiner Art war und dass wir miteinander in der langen Zeit der Vakanz weiter wachsen und reifen werden“ – So stand es im Herbst 2016 im Gemeindebrief.

... und so wollen wir auch 2017 ins Kloster Maihingen im Ries fahren!



Gemeinsame Zeit verbringen,
das Haus und die Umgebung entdecken,
uns miteinander auf den Weg machen,
und im Abschluss einen gemeinsamen Gottesdienst feiern.

Nähere Informationen folgen – verbindliche Anmeldungen bitte an das Pfarramt.

Es freuen sich darauf Claudia Gehl und Team

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2017

Millionen Menschen lassen sich jährlich mit „7 Wochen Ohne“, der Fastenaktion der evangelischen Kirche aus dem Trott bringen. Sie verzichten nicht (nur) auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf:

Sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben.



Dieses Jahr steht die Fastenaktion unter Thema: Augenblick mal – sieben Wochen ohne Sofort.

Nähere Informationen dazu finden sie im Internet unter „Sieben Wochen Ohne“.

Aus dem Kirchenvorstand

Im letzten Gemeindebrief hatten wir Ihnen mitgeteilt, dass Frau Sabine Schmidt aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden ist. Leider ist uns bei der Berichterstattung ein Fehler unterlaufen und wir wollen diesen hier berichtigen: Aus dem erweiterten Kirchenvorstand rückte als stimmberechtigtes Mitglied Herr Wilhelm Kunkel nach.

Der Kirchenvorstand beschloss in seiner letzten Sitzung das Turmzimmer renovieren zu lassen und diesem Raum zu neuem Glanz zu verhelfen. Die räumlichen Möglichkeiten in und um die Jakobskirche herum sind ja sehr begrenzt, umso wichtiger ist es, das Turmzimmer mehr in das Raumangebot einbeziehen zu können. Im Kirchgeldbrief 2017 werden Sie mehr darüber erfahren.

Im Kirchenvorstand haben wir darüber beraten ob - und in welcher Form - wir uns anlässlich des Reformationsjubiläums am 24.06. an der „Gasse der Freiheit“ beteiligen. An diesem Tag werden die evangelischen Kirchengemeinden in der Augsburger Innenstadt in Erscheinung treten. Der Kirchenvorstand stimmte der Teilnahme an diesem Projekt zu und wird sich als „Pilgerkirche“ präsentieren.

In unseren Sitzungen beschäftigen wir uns natürlich auch jetzt schon wieder mit der Jakobswoche und der Jakober Kirchweih 2017, die Vorbereitungen laufen bereits an, auch wenn es noch einige Monate bis dahin sind.

Falls Sie mehr über die Arbeit des Kirchenvorstandes wissen möchten, können Sie sich gerne bei uns informieren, die monatlichen Kirchenvorstandssitzungen sind meist öffentlich.

Rosemarie Hecke, Vertrauensfrau

Jakober Kirchweih und Jakobswoche 2017

Vom 21. – 30. Juli dreht sich in der Jakober Vorstadt wieder alles um Jakobus den Älteren, den Patron unserer Kirche und des Stadtteiles.

Das ist der Grund, warum wir nicht allein im kirchlichen Rahmen feiern, sondern auch auf der Straße. Wir feiern ja mit unseren Stadtteil und allen Menschen darin.

Die Planungen sind schon wieder in vollem Gang, aber bei weitem nicht abgeschlossen. Wir möchten im Gedenkjahr zur Reformation auch Martin Luther zu Wort kommen lassen, besonders mit seinen Gedanken zu Wallfahrten und zur Pilgerei.

Wir laden Sie heute herzlich zur Mitarbeit ein.

Wir suchen starke und kreative Menschen, die anpacken beim Programm gestalten, aber auch beim Vorbereiten des Platzes, des Essens und der Getränke, beim Bedienen, aufräumen und sauber machen.

Kreative Menschen können sich noch bei der Kinderbetreuung oder in den Lädchen einbringen.

Es wird wieder viel zu tun geben. Wir packen's wieder an und hoffen, dass Sie uns nicht allein lassen!

Bitte melden Sie sich im Pfarramt,
Tel. Nr. 551244.

Ihr Pfarrer Friedrich Benning

Kirchgeld 2017

Kennen Sie diesen Ausblick?



Wahrscheinlich eher nicht – der Fotograf steht im Turmzimmer der alten Sakristei im sogenannten Mesnerhaus.

Hier hat die Gemeinde unterhalb der Pilgerwohnung einen wunderschönen Raum für die Gemeindegarbeit, für Arbeitskreise oder Treffen zur Verfügung.

Der Raum wurde in den letzten Jahren etwas vernachlässigt, auch die dazugehörige Toilette ist nicht mehr sehr ansprechend und der Zugang ist recht düster.

Nach der umfangreichen Renovierung der Lädchen und der Pilgerwohnung soll ein weiteres Schmuckstück für unsere Gemeinde entstehen. Ein schöner Saal für unterschiedliche Anlässe mit einer annehmbaren Toilette und einem hellen Zugang. Mit diesem Kirchgeldbrief soll dieses Projekt unterstützt werden.

Noch eine kurze Information zum Kirchgeld: In den meisten Landeskirchen werden 9% Ihrer Steuerzahlung als Kirchensteuer einbehalten. In Bayern sind es „nur“ 8%. Das restliche Prozent dürfen die Kirchengemeinden selbst er-

heben. Das heißt auch, dass der von Ihnen überwiesene Betrag unserer Kirchengemeinde direkt zugutekommt.

Gerne können Sie den vorgeschlagenen Betrag überschreiten und mehr überweisen. Sie bekommen für eine Spende über 100€ unangefordert eine Spendenbescheinigung (ansonsten gilt der Einzahlungsbeleg).

Monatsspruch April 2017

**Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?
Er ist nicht hier, er ist auferstanden.**

Lukas 24,5–6

Die evangelischen Jakobslädchen

feiern die neue Saison mit der Eröffnung am 22.04., von 10.00 – 14.00 Uhr

Bernhard Steiert von der Stadtteilzeitung „ASO“ wird wieder fotografieren und gemeinsam wollen wir ins Gespräch kommen.

Was macht das Leben in der „Vorstadt“ so anders als in der „Oberstadt“?

Welche Menschen wohnen hier und welche Vorstellung haben sie von unserer Kirchengemeinde? Was heißt im Lutherjahr evangelische Freiheit an diesem Platz?

Hier kommen Menschen zusammen und begegnen sich. Nicht in erster Linie im Gespräch, nein, sie stehen gemeinsam an der Ampel oder warten auf die Straßenbahn.

Oder sie sitzen nur am Brunnen und fragen sich vielleicht, was dieser Brunnen bedeutet.

Für mich ist es immer wieder etwas besonderes, dass unsere evangelische Kirche an diesem zentralen Platz steht und dass sogar die Straßenbahn ausweichen muss.

Und das EVANGELISCHE muss noch sichtbar werden.

Aber dieser Ort ist nicht nur Chance von unserem Engagement für die Menschen und unserem Glauben zu reden, dieser Ort ist Aufgabe und Auftrag, den Menschen an der Seite zu stehen. Dabei geht es nicht nur um Gemeindeglieder und Christenmenschen; wir wollen alle Menschen ansprechen.

Was heißt das für die Arbeit unserer Gemeinde?

Die evangelischen Jakobslädchen sind ein wichtiger Bestandteil unseres Engagements. Das reicht von der so angenehmen Beleuchtung

des Platzes am Brunnen, bis zum kostenlosen Kaffee und der Begrüßung der Pilger an diesem Ort.

Am 22. April wollen wir feiern – mit netten Gesprächen, Kaffee und Kuchen und mit Ihnen.

Hochschulgottesdienste

Die ökumenischen Hochschulgottesdienste finden während des Sommersemesters 2017 wieder in St. Jakob statt.

Kirchen, Hochschulen und Stadt zeichnen gemeinsam verantwortlich für diese Gottesdienstform, die von den beiden Hochschulgemeinden (röm.-kath. und evang.-luth.) organisiert wird. Den liturgischen Teil gestalten Theologen des Vorbereitungskreises, die musikalische Gestaltung liegt in den Händen von Hochschulchor, den Chören des Leopold-Mozart-Zentrums und Studierenden des Leopold-Mozart-Zentrums, sowie unserem Organisten, Peter Meier. Die Kanzelreden zum **Thema „Viefalt“** im Sommersemester 2017 werden Professoren von Hochschule und Universität gestalten.

Sie sind herzlich zum Besuch der Gottesdienste eingeladen! Im Anschluss an die Gottesdienste gibt es Gelegenheit zum Gespräch untereinander und mit den Rednern. Dabei werden Getränke und Knabbereien serviert.

**Termine: 7. Mai, 18. Juni und 16. Juli
Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr in St. Jakob**

Bitte informieren Sie sich zu Rednern und Themen im Flyer, die in unseren Kirchen ausliegen.

		Barfüßerkirche	Jakobskirche
März			
Sonntag, 05.03.	9.30 h	Pfarrer Dr. Beck, Abendmahl	Pfarrer Benning, Abendmahl
Sonntag, 12.03.	9.30 h	gemeinsamer Gottesdienst in St. Jakob Pfarrer Dr. Sokol	
	11:00 h	Kindergottesdienst	
Sonntag, 19.03.	9.30 h	Pfarrer Biet, Abendmahl anschl. Kirchenkaffee	Pfarrer Benning anschl. Kirchenkaffee
Samstag, 26.03.	10.30 h	Pfarrer Nägelsbach	Kinder-Eltern-Gottesdienst
	18.00 h		Pfr. Benning
April			
Sonntag, 02.04.	9.30 h	Pfarrer Dr. Beck, alkoholfreies Abendmahl	Pfarrer Benning, Abendmahl
Sonntag, 09.04. Palmsonntag	9.30 h	gemeinsamer Gottesdienst in St. Jakob Pfarrer Dr. Sokol	
	11:00 h	Kindergottesdienst	
Donnerstag, 13.04. Gründonnerstag	19.00 h	gemeinsamer Gottesdienst in St. Jakob Pfarrer Benning	
Freitag, 14.04. Karfreitag	9:30 h	gemeinsamer Gottesdienst in der Barfüßerkirche Pfarrer Dr. Beck	
	15.00 h	gemeinsamer Gottesdienst in St. Jakob zur Sterbestunde Jesu, Pfarrer Benning	

		Barfüßerkirche	Jakobskirche
April			
Sonntag, 16.04. Ostersonntag	5.00 h	gemeinsame Osternacht in St. Jakob Pfarrer Benning und Team	
	9.30 h	N.N., Abendmahl	Pfarrer Benning, Abendmahl mit koreanischer Gemeinde
Montag, 17.04. Ostermontag	9.30 h	gemeinsamer Gottesdienst in St. Jakob Pfarrer Benning, Pilgersegnung anschl. Kirchenkaffee	
Sonntag, 23.04.	9.30 h	Pfarrer Dr. Beck anschl. Kirchenkaffee	Pfarrer Dr. Sokol
Sonntag, 30.04.	10.30 h 18.00 h	N.N.	Kinder-Eltern-Gottesdienst Diakon Achberger
Mai			
Sonntag, 07.05.	9.30 h	N.N., Abendmahl anschl. Kirchenkaffee	Pfarrer Dr. Sokol
Sonntag, 14.05.	9.30 h	gemeinsamer Gottesdienst in St. Jakob Pfarrer Benning, Abendmahl	
	11:00 h	Kindergottesdienst	
Sonntag, 21.05.	9.30 h	Pfarrer Biet, Abendmahl	Prädikant Fischer anschl. Kirchenkaffee
Donnerstag, 25.05. Christi Himmelfahrt	9:30 h	gemeinsamer Gottesdienst in der Barfüßerkirche Pfarrer Benning	
Sonntag, 28.05.	10.30 h 19.00 h	Pfarrer Dr. Beck	Kinder-Eltern-Gottesdienst Lektor Zimmer

Glauben

Bibel am Abend

Der Gesprächskreis „Bibel am Abend“ in **St. Jakob** lädt ein, mit anderen über einen biblischen Text nachzudenken und darüber ins Gespräch zu kommen.

Mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindesaal.

NÄCHSTE TERMINE:

08.03., 22.03., 05.04., 26.04., 17.05., 31.05.

Bibelfrühstück

Jeden Donnerstag treffen wir uns im Gemeindesaal von **St. Jakob** von 10.00 - 11.00 Uhr, auch in der Ferienzeit.

Bei Kaffee und Tee besprechen wir den Predigttext des vorausgegangenen Sonntags.

Taizé-Gebet in der Barfüßerkirche

Jeden Dienstag um 18.00 Uhr.

Meditative Gesänge, eine kurze Lesung, eine Zeit der Stille, Ikonen, von Kerzen beleuchtet – eine Einladung, vor Gott zur Ruhe zu kommen, ihm alles zu überlassen, selbst das, wofür wir keine Worte finden.

Morgengebet im Schweigen

Jeden Morgen, 07.30 - 08.00 Uhr, von Montag bis Freitag in der Schulzeit ein schlichtes Morgengebet in der **Kreuzgangkapelle in der Barfüßerkirche**, bei dem jeder willkommen ist: eine halbe Stunde Stille, abgeschlossen mit einem Vaterunser und dem Segen vor der Kreuzikone, um an das Geheimnis zu erinnern, dass Gott nahe ist, viel näher, als wir es glauben können.

Frauen

Frauenfrühstück

An jedem dritten Mittwoch im Monat treffen sich Frauen aller Generationen in der **großen Sakristei in der Barfüßerkirche um 09.30 Uhr**.

Ansprechpartnerin für weitere Informationen und Nachfragen: Claudia Gehl (Tel. 37636)

NÄCHSTE TERMINE:

15.03., 19.04., 17.05.

Senioren

Immer am 1. Montag des Monats treffen sich Seniorinnen in der **großen Sakristei in der Barfüßerkirche** zwischen 14.30-16.00 Uhr zum Kaffeetrinken, Singen und Erzählen. Herzliche Einladung dazu auch an „Neue“!

Ansprechpartner für weitere Informationen und Nachfragen: Frau Stickroth (Tel. 516781)

NÄCHSTE TERMINE:

06.03., 03.04., 08.05.

Im Gemeindesaal von **St. Jakob** findet 2-monatlich am Dienstag ein Seniorennachmittag statt. Sie können sich hier mit anderen Senioren treffen und sich immer wieder über interessante Themen informieren.

Ansprechpartnerin für weitere Informationen und Nachfragen: Frau Hecke (Tel. 551244) rosemarie.hecke@elkb.de

NÄCHSTE TERMINE:

04.04.2017 um 14.30 Uhr

Kinder

Kinderbetreuung beim Gottesdienst

Während jedes Gottesdienstes in der **Barfüßerkirche** und in **St. Jakob** bieten wir nach einem gemeinsamen Anfang aller eine eigene Betreuung für Kinder an. Damit wollen wir auch Familien die Möglichkeit geben, gemeinsam in den Gottesdienst zu gehen.

Bitte erzählen Sie von dieser Möglichkeit weiter und laden Sie Familien ein, die Sie kennen! Und wenn Sie – nach Ihren Möglichkeiten – beim Kinderprogramm mithelfen können, dann melden Sie sich doch bitte bei Anke Diron, Pfarrer Benning!

**Kindertreff**

Du bist zwischen 6 und 11 Jahre alt, triffst dich gern mit Freunden, spielst gern Kicker oder andere Spiele, hörst gern spannende Geschichten? Jeden Mittwoch von 16.00 - 18.00 Uhr kannst du bei uns im Gemeindesaal von **St. Jakob** rein schauen. Während dieser Zeit (nicht in den Ferien) ist immer jemand da, der mit dir spielt, bastelt oder dir bei den Hausaufgaben hilft.

Jugend

Regelmäßig trifft sich

die Jugendgruppe Innenstadt für alle Jugendlichen zwischen 12 und 20 Immer Montags von 18.30 - 21.00 Uhr Jugendraum St. Ulrich, Kitzenmarkt 3

Herzliche Einladung**zu den Jugendgottesdiensten:**

12. März, 18 Uhr in der Barfüßerkirche

23. April, 18 Uhr in der Barfüßerkirche

24. Juni, 23 Uhr in der Fußgängerzone

zum Politischen Café

Mit anderen Jugendlichen in angenehmer Atmosphäre über Politik reden.

Donnerstag 9.3., Dienstag 4.4. um 19 Uhr in St. Jakob, Mittwoch 3.5. (Ort wird noch festgelegt)

zum Open Space

Planen, Träumen, Ideen entwickeln

13. Mai, 10-13 Uhr in St. Jakob

Zur Fahrt auf den Kirchentag

Gemeinsam mit dem Jugendwerk fahren wir auf den Kirchentag nach Berlin.

Anmeldung und Infos bei Pfr. Offenberger

Infos zu weiteren Freizeiten und Aktionen finden sich unter www.evangelisch-stulrich.de/jugend oder facebook.com/EJInnenstadt

Junge Erwachsene

Brot & Zeit**Treffpunkt für Junge Erwachsene****Jeden zweiten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindesaal St. Jakob**

Wir treffen uns zu Brotzeit und Gespräch.

Brot und Getränke sind da, jeder kann Aufstrich etc. mitbringen.

Und dann: Essen, Gespräche, Diskussionen, Singen und Gemeinschaft.

Mehr Infos unter:

facebook.com/JungeErwachseneAugsburgInnenstadt

Kirche für Andere

Auf dieser Seite haben wir Adressen und Angebote des Diakonischen Werkes zusammengestellt. Bitte melden Sie sich gerne auch direkt bei uns in den Kirchengemeinden, wenn Sie Unterstützung brauchen oder jemanden wissen, der Unterstützung braucht!

Soziale Beratung:

In allen Notlagen und materielle Hilfe.
Spenglergäßchen 7a
Tel. 45019-3211 bzw. 45019-3212

Seniorenfachberatung:

Unterstützung und Beratung für Senioren in fast allen Fragen des Lebens
Alte Gasse 12
Tel. 50943-13 bzw. -50943-50

Sozialstation:

Diakonie-Sozialstation Stadtmitte,
Tel. 50943-12

Ambulanter Hospizdienst und Palliativberatung:

Hospizgruppe Albatros,
Völkstr. 24
Tel. 38544

Jugendhilfe. Wir fördern Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, stärken ihre Eigenverantwortlichkeit und soziale Kompetenz. Wir helfen ihnen, ihre Interessen, beruflichen Vorstellungen und Wünsche zu verwirklichen. Durch passgenaue Hilfen werden den jungen Menschen Schlüsselqualifikationen und soziale Umgangsformen vermittelt und schulische Rückstände aufgeholt. Ziel ist es, den jungen Menschen den Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen und ihren Platz in der Gesellschaft zu finden.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung vom 27.03. bis 02.04.2017 um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Junge Menschen, die keine Ausbildung oder Arbeit haben, die sozial benachteiligt, gesellschaftlich ausgegrenzt oder individuell beeinträchtigt sind, bekommen Unterstützung durch die berufsbezogene

Weitere Informationen zum Sammlungsthe-ma erhalten Sie beim Diakonischen Werk Bayern, im Internet unter www.hilf-uns-helfen.de oder bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk.

Spendenkonto:

IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22,

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Frühjahrssammlung 2017



Diakonie 
Bayern

Wir sind die Zukunft!
Frühjahrssammlung
27. März - 2. April 2017

Chormusik

Ökumenischer Taizéchor

Alle, die gerne mehrstimmig Lieder aus Taizé und andere Lieder singen, sind dabei herzlich willkommen! Die Lieder sind leicht zu erlernen, Notenkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Wir singen alle zwei Wochen am Mittwoch von 19.30-21.00 Uhr (außer in den Ferien).

Kontakt und nächster Termin:

klaus.christine@gmx.de

Konzerte/Veranstaltungen

Wort-Musik-Besinnung in der Barfüßerkirche

Im Mittelpunkt der etwa 30 Minuten steht ein Choral, der umrahmt wird von freier Musik, Choralvorspielen, von biblischen Texten und Gedanken. Hier kann die Hektik des Tages sich wandeln in Ruhe.

„Du bist der Weg“

Orgel: Renate Kemmether

Texte: Susanne Lettau

10.03. um 18.00 Uhr

„In deine Hände lege ich mein Leben“

Orgel: Renate Kemmether

Texte: Susanne Lettau

07.04. um 18.00 Uhr

„Aus Nacht und Dunkel strahlt das Licht“

Orgel: Renate Kemmether

Texte: Susanne Lettau

12.05. um 18.00 Uhr

„Barfüßer Abendmusik“

Runde Jubiläen und Gedenkjahre bekannter und weniger bekannter Komponisten, Musiker und Melodienschöpfer sollen die „Barfüßer Abendmusik“ im Jahr 2017 begleiten.

Schwerpunktmäßig steht auf dem monatlichen Programm 1 Komponist, der ein durch 50 teilbares Jubiläum ab dem 100. Geburtstag bzw. ab dem 50. Todestag begehen kann.

Werke von Heinrich Isaac („Innsbruck, ich muß dich lassen“) u.a

05.03. um 17.00 Uhr

Orgelwerke von Johann Jakob Froberger u.a.

02.04. um 17.00 Uhr

Werke von Claudio Monteverdi u.a.

07.05. um 17.00 Uhr

Evangelisch in der Vorstadt

Jakobervorstadt Textilviertel Bleich

So erreichen Sie uns

Zu den Barfüßern

Vakanzvertretung:

Pfarrer Friedrich Benning

2. Pfarrstelle: Pfarrer Dr. Martin Beck

Barfüßerkirche: Mittlerer Lech/Ecke Barfüßerstraße
Kirche täglich geöffnet

Pfarramt im Kreuzgang und Gemeindesaal „Große
Sakristei“, beides in der Barfüßerkirche

Mittlerer Lech 1, 86150 Augsburg

Tel. 0821-30326

Fax 0821-3197761

pfarramt.barfuesser.a@elkb.de

Internet: *www.barfuesser-augsburg.de*

Pfarramtssekretärin Frau Diron

Bürostunden:

Dienstag 13:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag 13:00 bis 16:00 Uhr

Spendenkonto

Evang.-Luth. Pfarramt Zu den Barfüßern

Stadtsparkasse Augsburg

IBAN DE70 7205 0000 0000 1312 35

St. Jakob

Pfarrer Friedrich Benning

Diakon Christian Achberger

Kirche St. Jakob und Gemeindesaal: Jakoberstr.
Kirche täglich geöffnet

Pfarramt

Zobelstraße 11, 86153 Augsburg

Tel. 0821-551244

Fax 0821-561353

pfarramt.st-jakob.a@elkb.de

Internet: *www.st-jakob-augsburg.de*

Pfarramtssekretärin Frau Zimmer

Bürostunden:

Montag 13:30 bis 15:00 Uhr

Mittwoch 09:30 bis 12:00 Uhr

Spendenkonto

Evang.-Luth. Pfarramt St. Jakob

Stadtsparkasse Augsburg

IBAN DE38 7205 0000 0000 0665 30